

# Der fantastische Generalanzeiger

Ausgabe 1, März 2024

Mikael Lundt

## Uralter Wikingerkrieger oder ein dreister Entführer?

**KIRUNA** | Das abgelegene nord-schwedische Gebirgsland westlich von Kiruna ist jüngst Schauplatz unglaublicher Ereignisse geworden. Der Sohn des milliardenschweren Bergbaumoguls Edgar Renqvist ist dort mutmaßlich Opfer einer Entführung geworden. Die Umstände jedoch sind mehr als mysteriös. Dem Bericht eines Augenzeugen zufolge ist die Expedition des 36-jährigen Sven Renqvist in ein heftiges Unwetter in den Bergen geraten, in dessen Folge zwei der Teilnehmer starben. Renqvist selbst soll jedoch von einem archaisch gewandeten, riesenhaften Wikingerkrieger entführt worden sein.

Sein Vater Edgar hat nun die renommierte Stockholmer Archäologin Anika Wahlgren beauftragt, dem Verschwinden seines Sohnes nachzuspüren. Ihre Universität wie auch Edgar Renqvist hüllen sich aktuell in Schweigen, warum ausgerechnet eine Archäologin engagiert wurde. Unserer Zeitung liegt indes die glaubwürdige Aussage eines in die Expedition involvierten Mitarbeiters vor, der versichert, es gehe in Wahrheit um die Suche nach einem uralten Mythos aus den Sagen der Edda.



Liegt das Erbe Idunns noch irgendwo begraben? Und wer schützt ihre Ruhestätte?

Den Recherchen zufolge spüren Renqvist und Wahlgren der mythologischen Figur Idunn nach, die der Überlieferung zufolge ewige Jugend und Unsterblichkeit verleihen kann. Dieses Detail ist besonders brisant, da sich seit längerem Gerüchte um

die schwache Gesundheit Edgar Renqvists ranken. Das alles spricht jedoch gegen die Theorie einer Entführung von Sven Renqvist.

Das ganze Dossier zu diesem mysteriösen Fall findet sich unter dem Aktenzeichen **ISBN 978-3757862114**.

Kannte Wahlgren die Wahrheit schon lange?

**SVALBARD** | Neueste Recherchen belegen, dass die Archäologin Anika Wahlgren schon vor zwei Jahren in ein „Geheimprojekt“ involviert war, das auf der arktischen Inselgruppe Spitzbergen ein dramatisches Ende genommen hat. Ein internationales Forscherteam, zu dem auch Wahlgren gehörte, sollte dem Rätsel um Tausende



Jahre alte Artefakte auf den Grund gehen. Insider berichten, dass im Zentrum des Interesses das mythologische Schiff NAGLFAR gestanden haben soll. Von diesem fehlt jedoch seit Ende der Expedition jede Spur. Besorgniserregend ist auch, dass es im Verlauf der Untersuchungen zahlreiche Tote und Verletzte gab. Zu den Opfern gehörte der Missionsleiter Harry Stadler, der unter ungeklärten Umständen verstarb. Was sich genau auf Svalbard abgespielt hat, ist schwer zu rekonstruieren, doch sicher ist: Es scheint etwas mit dem Verschwinden von Sven Renqvist zu tun zu haben. Wahlgren selbst verweist auf die Geheimhaltung und lehnt jeglichen Kommentar dazu ab.

Alle Informationen zur Vorgeschichte: **ISBN 978-3753498027**.

## Mehr als nur eine zufällige Häufung von Nebenwirkungen

**MALI/BERLIN** | Eine dramatische Häufung unerklärlicher Nebenwirkungen beschäftigt aktuell die WHO. Unfruchtbarkeit, Fehlgeburten und Tod greifen auf dem afrikanischen Kontinent um sich. Besonders verdächtig daran ist: Von einem eindeutigen Erreger fehlt bisher jede Spur. Erste Hinweise führen dagegen zu ei-



Ist ein Labor ursprung des Erregers?

nem neuartigen, genbasierten Impfstoff des deutschen Arzneimittelkonzerns Keller Pharma. Recherchen des britischen Reporters Hugh Stevens zeigen: Es handelt sich weder um tragische Zufälle, noch um ein natürliches Phänomen, sondern um eine möglicherweise von langer Hand geplante Aktion. Keller war diesbezüglich zu keiner Stellungnahme bereit.

Die WHO hat mit Dr. Laura Delille derweil eine ausgewiesene Expertin mit den Nachforschungen betraut. Doch wird es ihr gelingen, eine weltweite Ausbreitung des Phänomens noch zu verhindern? Falls nicht, könnte die Welt bald am Beginn einer geplanten Pandemie stehen, die sogar den Fortbestand der Spezies Mensch bedroht.

Die ganze Geschichte findet sich unter: **ISBN 978-3746028231**.

## Wenn die Künstliche Intelligenz zum Fluch wird

**CHICAGO** | Eine rätselhafte Botschaft aus der Zukunft rettet der Familie des Tachyonenforschers Dr. Marc Jensen eines Nachts das Leben. Am nächsten Morgen jedoch ist seine gesamte Forschungsarbeit verschwunden – und mit ihr der Beweis, dass die lange für undenkbar gehaltenen Tachyonen tatsächlich existieren.

10 Jahre später holt Dr. Jensen die Vergangenheit ein: Fragmente seiner Arbeit tauchen plötzlich wieder auf, Forscherkollegen sterben und seine Tochter wird entführt.



Um sie zu retten, muss er sich einem schier übermächtigen Feind stellen, der ihm immer einen Schritt voraus zu sein scheint. Was er zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnt: Er kämpft gegen eine Künstliche Intelligenz, die er selbst erschaffen hat. Diese entwickelt ein Eigenleben und möchte den Lauf der Welt nachhaltig verändern. Jensen erkennt: Wenn er scheitert, droht sogar das Gefüge von Raum

und Zeit ins Chaos zu stürzen.

Weitere Einzelheiten dazu im Dossier: **ISBN 978-3755780809**

# „Mich faszinieren Technologie und Mythologie gleichermaßen“

## BuchhändlerInnen über Mikael Lundt

„Menschheitsabenteuer – so könnte eine zusammenfassende Überschrift über die Bücher von Mikael Lundt lauten. Geheimnisvolle Kräfte vom Anfang der Welt verbindet er oft mit geheimnisvoller Technik, bei der nicht sicher ist, ob sie eine glückliche Zukunft oder die Zerstörung bringt. Sehr spannend und hervorragend geschrieben.“

**Regine Kaiser, Buchgalerie im Altstadthof, Hof/Saale**

„In Mikael's Welten entdeckt man die unendlichen Möglichkeiten der Technologie und der menschlichen Vorstellungskraft. Vergangenes webt er gekonnt in lebendige Geschichten. Ein faszinierender Blick in verschiedene Zeiten und Genre, der zugleich zum Nachdenken anregt und begeistert.“

**Thomas Becker, Buchhändler aus Hamburg und Influencer (@der.buchhaendler)**

„Mikael Lundt ist für mich der SciFi-Geheimtipp aus den Tiefen des Frankenwaldes. Warum schreibt dieser Autor nicht für einen großen Verlag? Immer mehr Kunden hier aus der Region freuen sich über seine Leseempfehlung.“

**Peter Prix, Buchhandlung Kleinschmidt, Hof/Saale**

„Naglfar ist ein spannender Thriller, der gekonnt Nordische Mythologie und Wissenschaft kombiniert. Überraschend anders, absolut fesselnd und mit einem logischen Ende. Man wird richtig gut unterhalten.“

**Anke Matthes, Thalia Dessau - Rathaus-Center**

**LEUPOLDSGRÜN** | Der Thriller-Autor Mikael Lundt verrät im Interview, wie er seine Themen findet, was ihn beim Schreiben antreibt und warum ihn Gegensätze so anziehen.

**Technik und Wissenschaft verbinden sich bei Ihnen mit einem oft mystischen oder übersinnlichen Einschlag. Wie geht das zusammen?**

Die Verknüpfung dieser auf den ersten Blick recht unterschiedlichen Konzepte ist etwas, das in fast allen meinen Büchern eine Rolle spielt. Das rührt daher, weil mich Technologie und Mythologie im weitesten Sinne gleichermaßen faszinieren. Letztlich kann man vieles in unserer Welt auf die verschiedenste Weise betrachten und interpretieren, so wie es die Menschen schon immer getan haben. Würden unsere Vorfahren von vor Tausend Jahren uns mit unserer heutigen Technik erleben, würden sie wohl denken, es sei Magie im Spiel. Genausogut gibt es Dinge, die wir uns heute (noch) nicht erklären können. Ich mag es, mit solchen Ideen zu spielen und sie in Bücher zu verwandeln.

**Ihre Thriller sind in erster Linie spannend, regen aber auch immer wieder zum Nachdenken an, wie verträglich diese Kombi?**

Bücher sollten meiner Meinung nach auf mehreren Ebenen funktionieren. Es schließt sich nicht aus, auch einmal philosophische Fragen aufzuwerfen oder Gedankenexperimente zu wagen. Gleichzeitig sollte es eine reale Basis für die Geschichte geben



Mikael Lundt verbindet in seinen Büchern häufig vermeintliche Gegensätze.

und dazu Figuren, die die Handlung glaubwürdig vorantreiben. Ich finde es sogar sehr wichtig, dass Autoren gedanklich einen Schritt weitergehen und ihren Geschichten eine innere Wahrheit oder übergeordnete Idee zugrunde legen. Dessen ungeachtet braucht es natürlich auch einen wohl durchdachten Spannungsbogen, um den Leser über die ganze Länge zu fesseln.

**Was dürfen die Leserinnen und Leser demnächst von Ihnen erwarten, welche Projekte stehen an?**

Aktuell schreibe ich an einem Buch, das wieder einmal im hohen Norden spielen wird, genauer gesagt auf Grönland, einem faszinierenden und auch unwirklichen Ort. Die Geschichte spielt zwar in der Jetztzeit, geht aber bis zu einem Vorfall im Jahr 1967 zurück, als sich die Welt noch mitten in einem Kalten Krieg befunden hat. So viel darf verraten sein: Es geht wieder um Wissenschaft, aber auch um die Frage, ob wir die einzigen intelligenten Lebewesen im Universum sind. Mit viel Glück erscheint dieses neue Buch noch im Herbst.

## Das sagen LeserInnen über Lundts Bücher

„Ein spannender Sci-Fi-Roman, eingewickelt in die nordische Mythologie. Jede Menge Action und Geheimnissen. Eins meiner Lese-Highlights in diesem Jahr.“

**Die Buchflüsterin über NAGLFAR**

„Dieser Thriller besticht durch seine fesselnde Erzählweise und die realistisch dargestellten medizinischen Fakten. Man fühlt sich in eine Welt versetzt, die ebenso in der Realität existieren könnte. Die Spannungsbögen sind gut gesetzt, und es fällt schwer, das Buch aus der Hand zu legen.“

**Thomas Gerwert über R/N/A**

„Erneut ein wahnsinnig spannendes Buch, das einem nordische Historie nahe bringt und einen in Atem hält. Eine gelungene Mischung aus Krimi, Historischem und Mythologie, die sich wunderbar lesen lässt.“

**Ingeborg Geib über IDUNN**

„Wissenschaftlich gut recherchiert und sogar noch besser erklärt, anschaulich beschriebene Protagonisten mit ihren kleinen Fehlern und flüssig zu lesen – eine absolute Empfehlung, nicht nur für Science-Fiction-Fans. Obwohl ich selbst eigentlich kein SciFi-Fan bin, konnte ich das Buch nicht mehr weglegen.“

**Leserin über REKURSION**

## Hausmann ermittelt: Von Aliens bis zu Geistererscheinungen

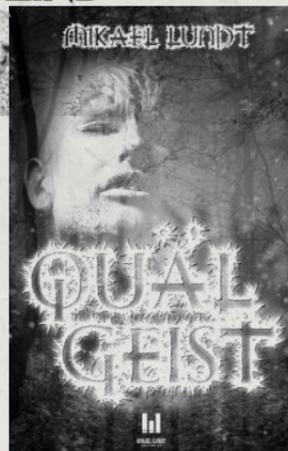
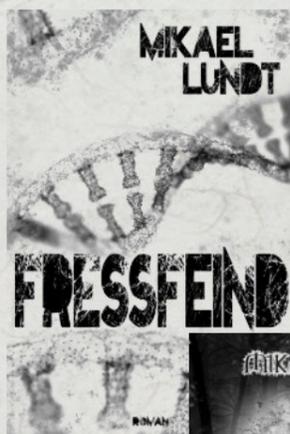
**REHFELDEN** | Das Klischee lautet: In einer Kleinstadt passiert sowieso nichts Aufregendes. Weit gefehlt, wie man am Beispiel von Rehfelden sehen kann. Dort hat die Polizei sogar einen Sonderermittler für unerklärliche Fälle eingeführt. Kriminalkommissar Bernhard Hausmann ermittelt immer dann, wenn seine Kollegen nicht mehr weiter wissen.

Bei seiner Arbeit trifft er beispielsweise auf mysteriöse Mordfälle, bei denen Männer brutal ermordet und ausgeweidet werden. Das Mysteriöse an den Taten: Den Opfern fehlt jegliches Körperfett. Bald gibt es weitere Tote und Vermisste. Spuren führen zu einem hochgeheimen Labor. Hausmann steht vor einem Rätsel und fragt sich schon bald: Treiben tatsächlich Aliens ihr Unwesen auf Erden oder hat sich der Mensch selbst einen neuen Fressfeind geschaffen, der

skrupellos mordet? In seinem zweiten Fall muss Hausmann dagegen auf einem Gebiet ermitteln, das er immer für Unfug gehalten hat. Er taucht ab in die Welt der Esoterik, der Geister und der Dämonen.

In einem mystischen Baumkreis im Fengerholz kommt ein Jugendlicher auf grausige Art zu Tode. Sein Körper wirkt ausgezehrt und vergreist. Bald drauf zerfällt er zu Staub. Kommissar Hausmann steht vor einem Rätsel. Seine einzigen Hinweise führen zu einem obskuren Fall aus den 70er Jahren, der niemals aufgeklärt wurde. Als sich weitere Menschen im Wald verirren und ums Leben kommen, wird allmählich klar: Hier geht ein Quälgeist um, den man niemals hätte wecken dürfen.

Die Fälle werden geführt bei der Polizei Rehfelden unter den Aktenzeichen **ISBN 978-3754345320** sowie **978-3749449255**.



**MIKAEL LUNDT**  
AUTOR & SELF PUBLISHER

### IMPRESSUM

Mikael Lundt  
c/o Michael Gückel  
Gartenstr. 15  
95191 Leupoldsgrün

[www.mikael-lundt.de](http://www.mikael-lundt.de)  
[mikael@mikael-lundt.de](mailto:mikael@mikael-lundt.de)

[Instagram.com/mikaellundt](https://www.instagram.com/mikaellundt)  
[Facebook.com/mikaellundt](https://www.facebook.com/mikaellundt)

Fotos: [istock.com/Getty Images](https://www.istock.com/Getty Images);  
M. Gückel

